



Jan M. Boelmann
Lisa König

Übertragungen der Kernlehrpläne Bayern

Mittelschule Klasse 9 (R)

Stand 2021



Prof. Dr. Jan M. Boelmann & Dr. Lisa König

Website zum Modell: www.bolive.de

Übertragungen – Mittelschule Klasse 9 (R)

Beitrag des Faches Deutsch zu den übergreifenden Bildungs- und Erziehungszielen

primär affektiv

primär kognitiv

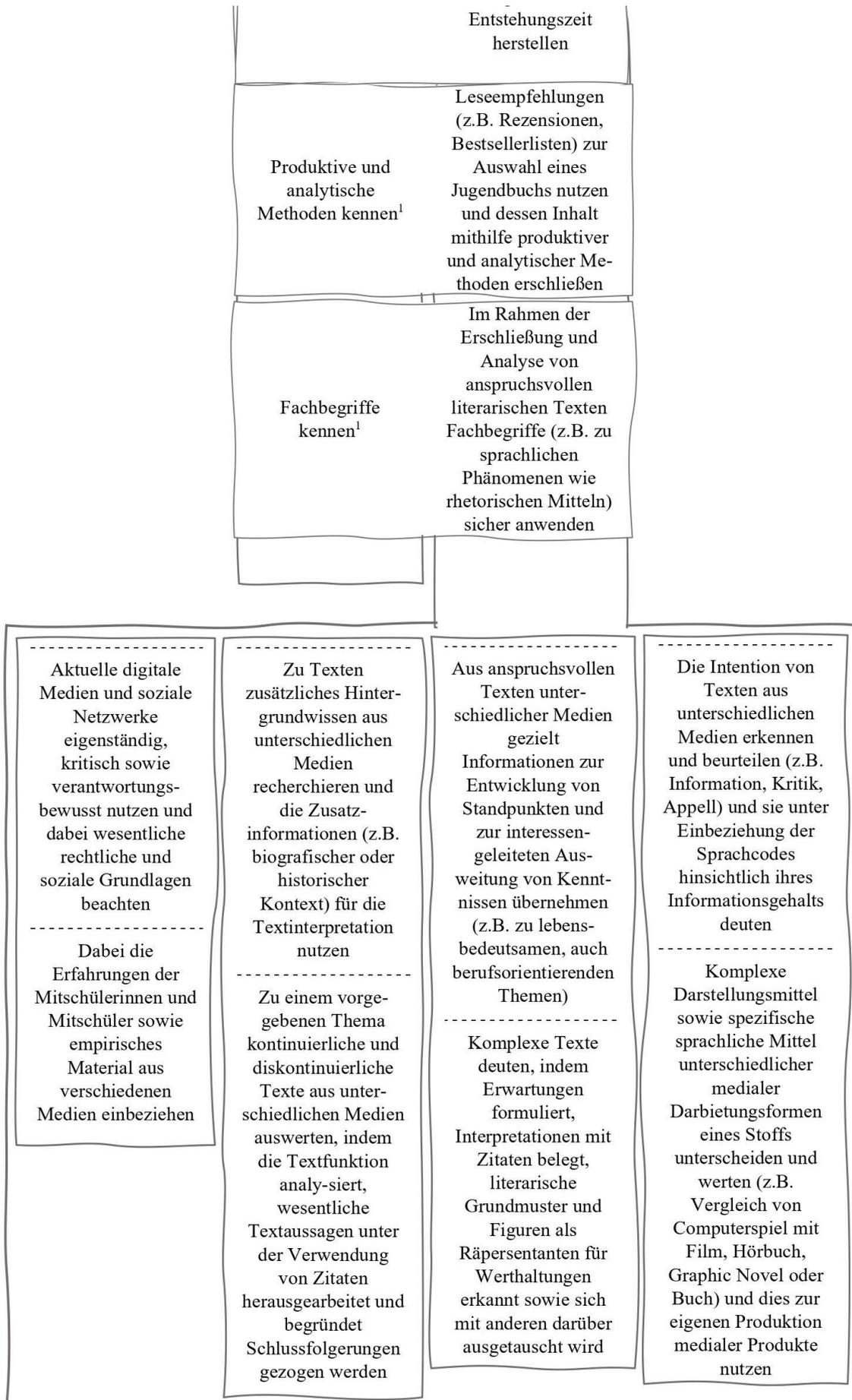
emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
<p>Ästhetische Bildung und Entfaltung der eigenen Kreativität</p>	<p>Zugang zu einem breiten Spektrum unterschiedlicher Texte ermöglichen</p>	<p>Sprache als zentrales Medium zwischenmenschlicher Kommunikation und differenzierten Denkens nutzen</p>	<p>Weiterentwicklung von Kritikfähigkeit und Selbstreflexion</p>
<p>Entwicklung von individuellen Leseinteressen</p>		<p>Mündliche, schriftliche und mediale Äußerungen verstehen und verarbeiten</p>	
<p>Persönlichkeitsbildung durch Auseinandersetzung mit pragmatischen und literarischen Texten</p>		<p>Sich mündlich, schriftlich oder medial situationsangemessen und differenziert äußern</p>	
<p>Persönlichkeitsentwicklung sowie berufliche, schulische und soziale Teilhabe durch die Weiterentwicklung sprachlicher Kompetenzen</p>		<p>Analyse und die intentionsgerechte Verwendung sprachlicher Konventionen und Strukturen zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der rezeptiven und produktiven Sprachkompetenzen</p>	
<p>Sprachliche Informationsaufnahme und -verarbeitung als Zugang zum Welt- und Selbstverständnis</p>		<p>Metasprachlichen Blick auf Sprache schärfen</p>	
<p>Weiterentwicklung von Selbstbestimmung, Offenheit, Toleranz und Teilhabe am kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Geschehen</p>		<p>Die deutsche Sprache und die Bewältigung allgemein- wie fachsprachlicher Situationen als Schlüssel zum schulischen Erfolg</p>	

Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 9 (R)
Lesen – mit Texten und Medien umgehen

primär affektiv

primär kognitiv

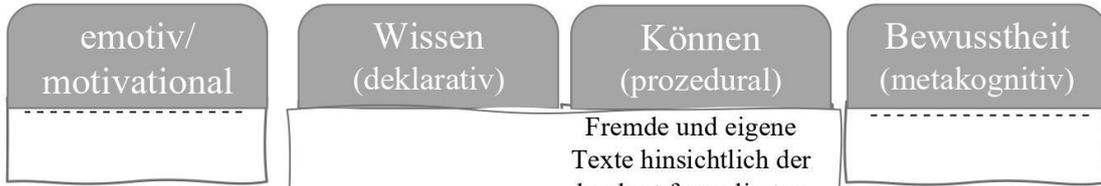
emotiv/ motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Geeignete Medien, die sie sich selbstständig beschaffen (z.B. aus Bücherei, Mediathek), zur Freizeitgestaltung sowie zum alltäglichen Mediengenuss nutzen			Medienkonsum sowie seine Folgen kritisch reflektieren
	Lesen- und Texterschließungstechniken kennen ¹	Erworbene Lese- und Texterschließungstechniken (z.B. diagonales und reflektierendes Lesen) eigenständig in kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten anwenden, Gelesenes grafisch und strukturiert visualisieren, um die Wirkung verschiedener Darstellungsweisen zu beschreiben	Lesen- und Texterschließungstechniken reflektiert auswählen ¹
	Fiktionsanzeigende Signale und Indizien kennen ¹	Die Wirkung von ausgewählten Gestaltungsmitteln sowie die Vermischung von Realität und Fiktion in unterschiedlichen medialen Darstellungen (z.B. Reality-TV) prüfen und bewerten	Unterschied zwischen Realität und Fiktion wahrnehmen ¹
	Literarische Textsorten und ihre spezifischen Merkmale kennen ¹	Literarische Formen unterscheiden, ihre spezifische Wirkung diskutieren und Bezüge zwischen Werk, Autorenbiografie und Entstehungszeit herstellen	
		Leseempfehlungen (z.B. Rezensionen, Bestsellerlisten) zur	



Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 9 (R)
Schreiben

primär affektiv

primär kognitiv



Strategien und Verfahren zur Überarbeitung kennen ¹	Fremde und eigene Texte hinsichtlich der konkret formulierten Überarbeitungsziele (z.B. Inhalt, sprachliche sowie stilistische Gestaltung) überprüfen und selbstständig Strategien und Verfahren zur Überarbeitung anwenden
--	---

	Zur Textrevision situationsabhängig bekannte Feedbackmethoden anwenden
--	--

<p>Beim Schreiben eigener Texte (z.B. produktives und kreatives Schreiben) bewusst gestalterische und sprachliche Mittel des Erzählens nutzen (z.B. Metaphern, Wiederholungen)</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p>Bei Rückmeldungen an Mitschülerinnen und Mitschüler auf einen respektvollen Umgang miteinander achten</p>	<p>Angeleitet Formen zur Informationsverdichtung anwenden (z.B. Inhaltszusammenfassung, Exzerpt)</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p>Die Ergebnisse einer Textuntersuchung auch im Vergleich mehrerer Texte aufgabenbezogen darstellen und auf die formal und stilistisch unterschiedlichen Gestaltungsweisen der Textsorten achten</p>	<p>Zur fehlerfreien Gestaltung eigener Texte neben Nachschlagewerken auch die Möglichkeiten von Textverarbeitungsprogrammen nutzen</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p>Direkte und indirekte Zitate zweckentsprechend in eigene Texte integrieren und auch Quellen richtig und vollständig angeben</p>
---	--	---

Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 9 (R)
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

primär affektiv

primär kognitiv

emotiv/
motivational

Wissen
(deklarativ)

Können
(prozedural)

Bewusstheit
(metakognitiv)

Merkmale einzelner Fachsprachen kennen ¹	Die Herkunft und Bedeutung ausgewählter Begriffe aus Fachsprachen erklären und die Merkmale einzelner Fachsprachen diskutieren
---	--

Gemeinsamkeiten und Unterschiede im gegenwärtigen und vergangenen Sprachgebrauch des Deutschen kennen ¹	Gemeinsamkeiten und Unterschiede im gegenwärtigen und vergangenen Sprachgebrauch des Deutschen erkennen (z.B. Schreibung von Anredepronomen, Weglassen von Artikeln)
--	--

Rechtschreibstrategien kennen ¹	Gesicherte Rechtschreibstrategien zur individuellen Fehlervermeidung und Fehlerbehebung in selbst verfassten und fremden Texten anwenden (z.B. in einem Gespräch über Rechtschreibung)
--	--

Regeln der Zeichensetzung kennen ¹	Bekannte und weitere Regeln der Zeichensetzung (z.B. Zeichensetzung von Gedankenstrich und Apostroph) anwenden und Fehler in eigenen und fremden Texten verbessern
---	--

(Empty cell)	Die Wirkung metaphorischer Formen des Sprachgebrauchs (z.B. Ironie und Perspnifikation) beschreiben und diskutieren, um Kommunikationsabsichten zu verstehen und sich selbst angemessen zu verständigen
--------------	---

Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 9 (R)
Sprechen und Zuhören

primär affektiv

emotiv/
motivational

primär kognitiv

Wissen
(deklarativ)

Können
(prozedural)

Bewusstheit
(metakognitiv)

Die Wirkung der einzelnen Aspekte hinsichtlich der stimmlichen Variation, des Ausdrucks in Mimik, Gestik sowie Körperhaltung beschreiben und Handlungsalternativen diskutieren

Szenische Darstellungen (z.B. Theaterbesuch) reflektieren

Auch komplexe gesprochene Texte vollständig verstehen und gezielte Nachfragen in angemessener Form stellen

Verbale und nonverbale Äußerungen analysieren (z.B. Stimmführung, Körpersprache)

Bei Hörmedien (z.B. literarisches Hörspiel) Inhaltselemente, stilistische Mittel, symbolische Ausdrucksmittel und Strukturelemente analysieren

Nach der Auseinandersetzung mit medial unterschiedlich vermittelten Texten sprechgestaltende Mittel und

analysieren

Nach der Auseinandersetzung mit medial unterschiedlich vermittelten Texten sprechgestaltende Mittel und verschiedene Ausdrucksformen bewusst einsetzen und unterschiedliche Formen szenischen Darstellens praktizieren

Eigene Erlebnisse, Haltungen und Situationen szenisch darstellen, Aussagen durch ein angemessenes Repertoire an sprachlichen, nonverbalen sowie stimmlichen Mitteln unterstützen, sich deren Wirkung bewusst sein und diese auch im Alltag einsetzen (z.B. telefonisches oder direktes Bewerbungsgespräch)